

Gemeinschaftskonzert



In der Aula der Oelder Gesamtschule haben der Männergesangverein Oelde, die Klangschmiede, der Männergesangverein Sängerbund Beckum und der Chor „MaleBox“ am Sonntag ein Gemeinschaftskonzert gegeben. Bilder: Schöning

# Liebeslieder von der Klassik bis zur Romantik

**Oelde (gl). Unter dem Motto „What a wonderful world“ hat das große Chorkonzert gestanden, das der Männergesangsverein (MGV) 1848 Oelde am Sonntag in der vollbesetzten Aula der Gesamtschule veranstaltet hat.**

Wie schon viele Jahre lang wurde er dabei unterstützt durch den MGV Sängerbund 1893 Beckum. Des Weiteren wirkte die Klangschmiede mit, der von Ildefons Klein geleitete Nachwuchschor des MGV Oelde, inzwischen sechs Jahre alt geworden und auf 42 Mitglieder angewachsen. Dazu kam der Chor „MaleBox“, sieben junge Sänger, die mit einem Titel

des englischen Renaissance-Meisters William Cornysh beeindruckten.

Als Solist trat Ralf Dickmann auf, der, am Flügel einfühlsam begleitet von Martin Tigges, die Titel „Of thee I Sing“ und „She“ von Charles Aznavour vortrug und dafür viel Applaus erntete. Die instrumentale Begleitung der Chöre übernahm die Kings Band, die sich mit den Titeln „Fly me to the moon“ und „Still got the blues“ als virtuoses Ensemble vorstellte.

Nach dem fröhlichen Auftakt mit dem Hit „Wochenend und Sonnenschein“ stellte Dr. Wolfgang König, in dessen bewährten

Händen die Gesamtleitung lag, das Programm des Konzerts vor. Es beinhaltete Liebeslieder aus verschiedenen Jahrhunderten von der Renaissancezeit über die Klassik bis zur Romantik, vom Volkslied bis zum Schlager, von Melancholie bis zur Leidenschaft.

Da war John Dowlands anrührende Weise „Come again“ ebenso zu hören wie Beethovens bezaubernd lyrisches Lied „Ich liebe dich so wie du mich“ und Gastoldis beschwingte Tanz-Weise „A lieta vita“. Zwei romantische Volkslieder im Satz von Friedrich Silcher wurden von den Männern sensibel intoniert im typischen Männerchor-Klang.



**Als Solist** trat der Oelder Ralf Dickmann, Mitglied der Klangschmiede, auf. Er wurde am Flügel von Martin Tigges begleitet.



**Sieben junge Sänger** präsentierten sich dem Publikum als der Chor „MaleBox“.

## Publikum dankt mit tosendem Applaus

**Oelde** (gl). Von den musikalischen Beiträgen der Klangschmiede, die mit eindrucksvoller rhythmischer Prägnanz vorgetragen wurden, prägten sich besonders Leonard Cohens berühmtes „Hallelujah“ und das ins Ohr gehende „Sierra Madre del Sur“ von Wolfgang Roloff ein. Der titelgebende Song „What a wonderful world“ entließ die begeisterten Zuhörer in die Pause.

Der zweite Teil des Konzerts brachte Schlager, Pop und Musi-

cal-Melodien: „Ich hätt getanzt heut Nacht“ aus „My fair Lady“, den rassigen Tango „Tanze mit mir in den Morgen“ oder „Liebeskummer lohnt sich nicht“.

Schließlich versammelten sich alle Beteiligten auf der Bühne beim mitreißend gesungenen Titel „New York, New York“. Die zahlreichen Zuhörer hatten einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Nachmittag erlebt. Dafür bedankten sie sich mit tosendem Applaus. **Dr. H. A. Braun**